

Bremen, 22. Juni 2021

Bremer SelbsthilfeTag im neuen Gewand

18. Auflage erstmals als Hybrid-Veranstaltung in Planung

Das Netzwerk Selbsthilfe veranstaltet alle zwei Jahre den Bremer SelbsthilfeTag. In diesem Jahr gibt es bereits die 18. Auflage. Es treffen und vor allem zeigen sich dort eigentlich real die überwiegend ehrenamtlich-organisierten Selbsthilfe-Akteure, auch um interessierten neuen Nutzerinnen und Nutzern das breite Spektrum der über 700 Selbsthilfegruppen in Bremen und umzu vorzustellen. Bislang wurde immer das Format einer Präsenzveranstaltung angeboten. So zeigten sich 2019 in der Bremer Glocke 50 Gruppen den ca. 1.000 Besucherinnen und Besucher. Erstmals gab es auch sehr gut besuchte Fachvorträge.

Doch auch vor dem SelbsthilfeTag macht das Virus keinen Bogen. „Schweren Herzens haben wir uns bereits Ende letzten Jahres aufgrund der Pandemie mit der Planung einer Hybrid-Veranstaltung für ein neues Format entscheiden müssen“, so Netzwerk Geschäftsführerin Sabine Bütow. Dieser Herausforderung stelle sich nun die Netzwerk-Mannschaft. Bütow weiter: „Wir haben jeden Stein neu legen müssen. Fach-Austausche, unsere Beratungen und auch Vorträge können über eine im Aufbau befindliche Website am 25. September angesteuert werden.“ Neu hinzugekommen sind neben einer Online-Diskussionsrunde zum Thema Identität, Mode und Gesellschaft auch ein virtueller Wellness-Raum sowie Grußbotschaften aus Politik und Kultur.

Mit den bereits produzierten künstlerischen Beiträgen des Blaumeier-Ateliers und Nagelritz sei eine richtig gute Grundlage vorhanden. Weitere Anfragen sind in der Abstimmung und so verspräche auch dieses Format sehr wertschätzend auf den

Menschen zugehend zu werden. Das diesjährige Motto "Selbsthilfe zeigt sich im Zusammenhalt" ist laut Bütow auch unter den besonderen Rahmenbedingungen erfüllt. Trotzdem wünsche sie sich schon jetzt für die nächste Auflage des Bremer SelbsthilfeTages in 2023 wieder den direkten Austausch, auch wenn sie selbst dann nicht mehr dabei sein wird. Die im nächsten Jahr aus Altersgründen ausscheidende Geschäftsführerin abschließend: "Der Online-Premiere unseres SelbsthilfeTages sehe ich schon jetzt freudig-gespannt entgegen. Mit meiner Mannschaft arbeite ich mit ganz viel Engagement und Kreativität an einem Format, das die Lebendigkeit der Selbsthilfe auch in Zeiten von Corona aufzeigt."

Hinweis für die Redaktionen:

Andreas Weippert (Telefon 0163 2770088) oder Imke Boidol (Tel. 0421 704581) stehen Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.